



Foto: BR

Blumer Techno Fenster AG

# «Kein Wachstum ist keine Strategie»



Auf einem Betriebsrundgang zeigt sich die Leistungsfähigkeit der neuen Anlage von Blumer Techno Fenster

Es ist noch nicht lange her, als im März beim Unternehmen Blumer Techno Fenster AG zweiundzwanzig Sattelschlepper aus Deutschland vorgefahren sind. Ihre Lieferung: die neue Fenster-Produktionsanlage, die derzeit installiert und montiert wird. In den nächsten Tagen, spätestens Mitte Juni, wird diese in Betrieb genommen. «Mit dieser Investition schaffen wir einen einzigartigen Marktvorsprung, um auch weiterhin unseren Betrieb und unsere Positionierung als Leader aufrecht zu erhalten», sagen die Inhaber Thomas Holderegger und Franz Bischofberger. Die neue Produktionsanlage entspricht einem ein Investitionsvolumen von über vier Millionen Franken und ist mit einer Fläche von 16 mal 40 Meter sozusagen das neue Herzstück des Betriebs.

Durch die neue Anlage wird die maschinelle Leistung und Flexibilität massiv erhöht. Diese hohe Investition soll sich auszahlen: «Mit der Inbetriebnahme der neuen Anlage werden neue Marktfelder erschlossen; so gehört neu auch die vollständige Produk-

tion von Pfostenriegel-Konstruktionen zu unseren Angebot», sagen die Inhaber. Bereits im eigenen Neubau und für das Hotel auf der Schwägalp wurde dieses Verfahren angewendet. Mit der neuen Produktionsanlage ist Blumer Techno Fenster noch flexibler in der Leistung, der Komplexität wie auch in den Innovationen, die der Markt heute erfordert. Es ist eine Tatsache, dass Fenster in der heutigen Architektur stets grösser werden und im Fassadenbau auch oft tragende Funktionen einnehmen. Das Unternehmen kann mit seiner neuen, CNC-gesteuerte Anlage nun alle Fenstertypen maschinell produzieren und auf jeden Kundenwunsch eingehen.

Der Erweiterungsbau wurde notwendig, um Platz für diese neue Maschine zu schaffen. Inzwischen sind die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen, der Innenausbau dauert noch an. Der Erweiterungsbau verfügt über eine Tiefgarage mit 50 Parkplätzen, eine Wohnung, Büros, Produktions- und Lagerraum.

Das mittlere Geschoss gilt als Raumreserve und wird vorerst vermietet. Mit der Arcolor AG, die dort ihre Lagerräumlichkeiten ausbaut, wurde bereits ein Mieter gefunden. Alleine für den Neubau wurden nochmals gegen die vier Millionen investiert; mit der neuen Produktionsanlage belaufen sich die Gesamtinvestition gegen acht Millionen Franken. Für den Bau wurden ausschliesslich heimische, lokale oder regionalen Handwerker berücksichtigt.

Der stetig zunehmende und grosse Preisdruck geht auch bei Blumer Techno Fenster nicht spurlos vorbei. «Besonders bei den Kunststoff-Fenstern geht es heute nur noch um den Preis», erläutert Thomas Holderegger. Während andere Mitbewerber ihre Produktion ins Ausland verlagern, halten die Inhaber der Blumer Techno Fenster AG am Werkplatz Schweiz fest. «Wenn wir dem Werkplatz Schweiz nicht Sorge tragen, werden wir unseren Wohlstand irgendwann nicht mehr halten können», sagen die Geschäftsführer.



Um mit der technischen Entwicklung im Markt Schritt halten zu können, investiert die Blumer Techno Fenster AG in einen Erweiterungsbau und in eine neue Produktionsmaschine. Mit dieser Massnahme und einem Investitionsvolumen von rund acht Millionen Franken wappnet sich das Unternehmen für die Zukunft.

von Beat Müller



Inhaber Franz Bischofberger und Thomas Holderegger vor der neuen Maschine

Dass damals die Standortwahl auf Waldstatt fiel, ist für die Gemeinde, den Kanton aber auch für die Bevölkerung ein Segen. Mit rund 90 Arbeitsplätzen und 20 freien Monteuren ist Blumer Techno Fenster ein bedeutender Arbeitgeber. Thomas Holderegger und Franz Bischofberger sind beide im Appenzellerland verwurzelt. Dies ist ebenfalls ein Grund, warum eine Auslagerung ins Ausland nie ein Thema sein wird.

**«Wir sind selbst im Unternehmen operativ tätig und sind daher ganz nah am Geschehen dran.»**

Im Weiteren gelten die Inhaber als sehr bodenständig. Während typische CEOs einen Leistungsauftrag haben und die Gewinnmaximierung bei ihnen im Vordergrund steht, setzen Holderegger und Bischofberger auf andere Werte. «Wir sind selbst im Unternehmen operativ tätig und sind daher ganz nah am Geschehen dran. Der Umgang mit

den Ressourcen in einem inhabergeführten Unternehmen ist ein anderer, als wenn mit fremden Geldern gewirtschaftet wird. Wir tragen zudem Verantwortung für viele Mitarbeitende und deren Familien», sagen sie zu ihrer Angestammtheit. Das Unternehmen verzeichnet eine äusserst geringe Fluktuation und hohe Beständigkeit. «Bei uns herrscht ein super Teamgeist und alle von uns ziehen am selben Strick», wertschätzen Franz Bischofberger und Thomas Holderegger ihre Mitarbeitenden.

Ein typisches Erfolgsrezept für ihre positive Entwicklung können Bischofberger und Holderegger nicht nennen. «Wir haben stets antizyklisch investiert, das wohl immer im richtigen Moment», glauben sie. Wohin die Reise mit der stetigen Weiterentwicklung geht, wissen sie auch noch nicht. Das Unternehmen sieht seine Chancen, indem es sich den Bedürfnissen im Markt stellt und denen nachkommt. Thomas Holderegger hat dazu sein ganz eigenes Credo: «Kein Wachstum ist keine Strategie.

Wer glaubt, gut zu sein, hindert sich daran, besser zu werden. Wir wollen vorwärts machen». Mit dem Erweiterungsbau und der neuen Produktionsanlage fühlen sie sich nun aber «angekommen zu sein». Nun gilt es, diese Stärke nachhaltig zu nutzen. Ein weiterer Erweiterungsbau oder Ausbau ist in den nächsten Jahren nicht geplant.

Holderegger und Bischofberger beweisen seit vielen Jahren ihren Weitblick. Auch wenn die Blumer Techno Fenster AG nun für die Zukunft gewappnet ist, sind solche Meilensteine nicht selbstverständlich und meist ohne Unterstützung nicht möglich. «Ein grosses Dankeschön gilt dem Kanton, der Gemeinde, besonders auch dem Gemeindepräsidenten Andreas Gantenbein, den direkten Nachbarn, den Handwerkern und allen weiteren Instanzen, die es uns ermöglicht und uns unterstützt haben, in so kurzer Zeit unser Bauvorhaben zu verwirklichen», sagen die beiden Inhaber dankbar.

• [www.blumer.ch](http://www.blumer.ch)